



Dialoge, wörtliche Rede, Zeichensetzung bei 'scheinbaren' Zitaten usw.

@nothingisreal

Also bei diesem Beispiel (vielleicht nicht ersichtlich ohne Kontext)

„Die sind einfach dumm! Letztendlich sagen die nichts weiter als: Du musst dies tun, du musst das tun. - Das will doch keiner hören!“

ging es darum, dass der dunkelrote Text die Meinung des Sprechenden über eine Gruppe von Personen wiedergibt. Das ist weder ein Zitat noch eine Tatsache, nur seine persönliche Zusammenfassung und Behauptung.

Im Anschluss kommt im grünen Text noch die Meinung, was er davon hält: Das will keiner hören (er meint zumindest, er möchte davon nichts wissen).

Das Missverständnis läge jetzt darin, dass man ohne den Gedankenstrich annähme, dass der grüne Text dazugehören könnte.

Uff... ja sorry, da hab ich ein blödes Beispiel, klingt alles kompliziert. :lol:

Aber deswegen der Gedankenstrich, damit der Leser es gleich sieht und nicht im ersten Moment dem Irrtum aufliegt, es gehöre dazu.

Ja, das Ausrufezeichen oder eben Fragezeichen nach Abbruch finde ich auch komisch, aber es ist wohl richtig.

Genauso seltsam finde ich wieder die Sonderregel mit dem Punkt. Allerdings schlägt mir Papyrus tatsächlich genau die Korrektur auch vor: Punkt hinter Ausführungszeichen.

Man könnte meinen: OK, Satz ohne Satzzeichen geht nicht. Fertig. Andererseits kommt nach Auslassungspunkten ja auch kein Punkt. :?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).